

Kassel, den 26.06.2019

Brief des Schulleiters zum Schuljahresabschluss 2018/2019

Liebe Mitglieder der Schulgemeinde,

im Laufe des nun zu Ende gehenden Schuljahres wurden einige wichtige Entscheidungen getroffen. Die bedeutsamste war sicher die von allen Gremien mehrheitlich getroffene, dass unsere Schule auch weiterhin im Parallelmodell G8/G9 verbleiben soll. Ich möchte mich zunächst noch einmal bei allen Beteiligten für die sehr unaufgeregte, sachliche und konstruktive Art und Weise bedanken, mit der dieser Diskussions- und Abstimmungsprozess verlaufen ist. Das ist aus meiner Sicht keine Selbstverständlichkeit gewesen und daher freut mich der Verlauf umso mehr. Gleichzeitig mit dem Votum wurde von allen Seiten der Wunsch geäußert, die bestehende Ausgestaltung unseres Modells zum Zwecke der Optimierung der Tagesabläufe sowie von Lernen und Lehren zu überarbeiten. Die Gremien stehen aktuell miteinander in Kontakt, wie sinnvoller Weise hierzu eine Arbeitsgruppe gebildet werden kann, die zugleich eine breite Partizipation ermöglicht und effizient arbeiten kann.

Eine weitere wichtige Entscheidung betrifft unsere Informations- sowie Festveranstaltungen für die neuen Fünftklässlerinnen und Fünftklässler. Obwohl wir für unsere verschiedenen Veranstaltungen sehr viel Lob erhalten haben, bestand gleichzeitig das Gefühl, man könne diese noch weiter verbessern, indem man z.B. Ideen und Kräfte bündelt. Daher haben wir uns entschlossen, unsere zwei Informationsabende sowie die Schulrallye zu einer Veranstaltung zusammenzuführen und für die Eltern und Kinder des jeweils kommenden Jahrganges 5 einen Tag der offenen Tür zu veranstalten. Dieser wird am Samstag, den 23.11.2019, seine Premiere haben. Genauere Informationen werden wir rechtzeitig bekannt geben.

Der Umbau des Gebäudetraktes C erfolgt erfreulicher Weise bislang planmäßig, sodass wir aktuell hoffen dürfen, dass die Fachräume der Biologie und zum Teil der Physik zeitnah im kommenden Schuljahr wieder benutzbar sind und dass auch die Klassen, die in Containern untergebracht sind, zum neuen Kalenderjahr wieder in das Schulgebäude einziehen können. Darüber hinaus konnten Planungen für eine Umgestaltung des Schulhofes, der zukünftig mehr Bewegungsmöglichkeiten bieten soll, aufgenommen werden. Auch wenn es hier aus planungstechnischen Gründen zu einer Verschiebung gekommen ist, bin ich zuversichtlich, dass es im Kalenderjahr 2020 losgehen wird.

Personell hat sich ebenfalls in diesem Schuljahr wieder einiges verändert. Nachdem Herr Crede die Aufgabe des Schulleiters an der Albert-Schweitzer-Schule Kassel übernommen hat, hat sich Herr Michael Khadr als neuer Stellvertreter schnell in unser großes System

eingearbeitet und fühlt sich sehr wohl bei uns. Verlassen hat uns dagegen unser geschätzter Kollege und langjähriges Schulleitungsmitglied Hagen Riedemann. Wir gratulieren ihm von dieser Stelle aus noch einmal ganz herzlich zur Berufung zum Schulleiter an der Albert-Schweitzer-Schule in Hofgeismar und wünschen ihm für die Ausübung der neuen Rolle das Allerbeste! Zehn Kolleginnen durften bzw. dürfen sich über Nachwuchs freuen. Auch dazu gratulieren wir herzlich! Mit Herrn Tobias Anhalt und Herrn Dr. Martin Draude konnten wir wunschgemäß zwei jungen Kollegen eine Planstelle zukommen lassen.

Am Schuljahresende heißt es dagegen Abschied nehmen von unserem langjährigen Kollegen Wolfgang Michel, der in den wohlverdienten Ruhestand tritt. Ein ganz großes Dankeschön sagen wir ihm schon an dieser Stelle für seine liebenswerte Art und fachkundige Arbeit, mit der er unsere Schule über Jahre bereichert hat! Dank für ihre Unterstützung im Rahmen einer Abordnung sagen wir zudem Frau Britta Dölle, die uns nach diesem Schuljahr verlassen wird. Verlassen werden uns nach erfolgreichem Examen (ganz herzliche Gratulation dazu!) auch die LiV Herr Gabriel Tetzner und Herr Jörn Niederstraße, während uns Frau Miriam Schäfer auch im nächsten Jahr erhalten bleiben wird. Mit Frau Dr. Natalie Tropper und Frau Rebecca Pavlicek erhalten zwei weitere junge Kolleginnen eine Planstelle, worüber wir uns sehr freuen! Herzlich willkommen heißen wir im kommenden Schuljahr darüber hinaus Frau Katharina Ahrens, die aus dem Südhessischen zu uns versetzt wird. Freuen können wir uns zudem über den Neuzugang Herrn Christian Höhre, der als weiterer Schulsozialarbeiter unser Sozial-Team erweitern wird.

Damit sind wir zugleich bei einem weniger erfreulichen Thema. Die Bilanz in Bezug auf das soziale Miteinander stimmt traurig. Es gab innerhalb der Schülerschaft sowie im Verhältnis zwischen Schüler- und Lehrerschaft zu viele Fälle von Respektlosigkeit, Verunglimpfung bis hin zu massiven verbalen und auch physischen Attacken. Oftmals liefen Beleidigungen bis hin zum Mobbing über soziale Netzwerke oder andere digitale Kanäle. Die Zahl der Fälle, um die sich das Sozial-Team – an dieser Stelle sei auch unserer Schulsozialarbeiterin Frau Stefanie Riedel und Frau Eva Henniges vom BfZ herzlich gedankt – kümmern musste, bei denen nicht selten sogar das Jugendamt einzuschalten war, hat zugenommen. Sowohl mit Blick auf die reale wie auch digitale Welt werden wir weitere massive Anstrengungen unternehmen müssen, um hier gegenzusteuern. Es wird intensiv zu überlegen sein, in welcher Weise die Neukonzeption unseres Parallelmodells hierzu einen Beitrag leisten kann. Ein respektvoller Umgang miteinander, geprägt von Offenheit und Toleranz muss jedenfalls das Ziel all unserer Unternehmungen sein!

Das gilt in besonderem Maße auch für das Ende eines Schuljahres, denn: Nicht zu vergessen ist, dass mit diesem immer zugleich Freude auf der einen sowie Trauer und Enttäuschung auf der anderen Seite einhergehen. Nicht alle können sich z.B. so freuen, wie diejenigen, die die Versetzung geschafft haben, oder die 158 Abiturientinnen und Abiturienten, die in diesem Jahr die Prüfungen bestanden haben. Herzlichen Glückwunsch auch an dieser Stelle noch einmal!

Vielmehr sind Sensibilität und Trost gefragt und nicht etwa Häme oder Ignoranz, wenn Mitschülerinnen oder Mitschüler das gesetzte Ziel nicht erreicht haben. Ich wünsche all jenen, denen dies widerfahren ist, dass ihnen im kommenden Schuljahr ein erfolgreicher Neustart bei uns gelingt oder sie für sich anderenorts eine neue Perspektive finden, sodass die bestehende Enttäuschung sich schnellstmöglich wieder in Zuversicht, Zufriedenheit und glückliche Gesichter verwandelt!

Mit dem Schuljahr 2018/2019 liegt nun ein weiteres ereignisreiches Schuljahr fast hinter uns. Diverse Berichte auf der Homepage, im Jahrbuch, unserer Schülerzeitung Georg. sowie

in der lokalen Presse gaben und geben Aufschluss über die zahlreichen Aktivitäten im und außerhalb des Unterrichtes. Hierfür gilt es, herzlichen Dank zu sagen!

Bedanken möchte ich mich bei den engagierten Schülerinnen und Schülern und deren Eltern sowie den Kolleginnen und Kollegen und meinem Schulleitungsteam. Ein ganz besonderer Dank gilt in diesem Jahr den Kolleginnen und Kollegen aus den naturwissenschaftlichen Fachschaften und aus der Fachschaft Kunst für ihre großartige Unterstützung bei der Bauplanung und ihren unermüdlichen Einsatz beim Ein- und Auspacken sowie Umräumen während der Bauphase!

Ganz herzlich bedanke ich mich bei den Sekretärinnen und Hausmeistern sowie beim Mensapersonal. Bedanken möchte ich mich ausdrücklich auch beim Reinigungspersonal, welches uns immer wieder mit viel Einsatz unter z.T. sehr schwierigen Umständen hilft. Mein Dank gilt des Weiteren den beiden FSJlern Laila Nelius und Christian Verzak, die uns in diesem Jahr u.a. in der Bibliothek unterstützt haben, sowie denjenigen, die Aufgaben in schulischen Gremien übernommen haben. Ich danke dem SV-Vorstand, den Vorstandsdamen des Elternbeirates und dem Förderverein für stets engagierte und konstruktive Schulentwicklungsarbeit.

Dank sage ich einfach allen, die sich in irgendeiner Weise und in welcher Form auch immer für unsere Schule eingesetzt haben, ob als Personalräte, in den schulischen Arbeitsgruppen, durch AG-, Klassenleitung oder Tutoriat, durch ideelle oder materielle Unterstützung! Es ist toll, so viele Unterstützer zu haben!

Euch und Ihnen allen wünsche ich nach diesem sehr kurzen und sicherlich anstrengenden Halbjahr viel Zeit zum verdienten Ausspannen und Abschalten sowie wunderschöne, erholsame Sommerferien!

Herzliche Grüße,
Ihr und Euer Stefan Hermes (Schulleiter)